

SEMPERIT AG Holding

HALBJAHRES- FINANZBERICHT 2011

HIGHLIGHTS

- Umsatz um +23 % auf 406 Mio. EUR gesteigert
- Periodenüberschuss um +16 % auf 26 Mio. EUR gestiegen
- Trotz Margendrucks EBIT um +9 % auf 42 Mio. EUR erhöht
- Weitere Teuerungen und anhaltende Verfügbarkeitsprobleme bei Synthesekautschuk
- Anpassung der Verkaufspreise in allen Geschäftsbereichen
- Grünes Licht für Kapazitätserweiterungen in Thailand, China, Indien und Tschechien

Kennzahlen Semperit Gruppe

		1–6/2011	1–6/2010	Veränderung 2011/2010 in %	2010
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	406,1	330,3	+22,9	689,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	in Mio. EUR	56,4	53,3	+5,7	112,3
Betriebsergebnis (EBIT)	in Mio. EUR	41,8	38,5	+8,6	82,3
EBITDA-Marge	in %	13,9	16,2	–2,3 ¹⁾	16,3
EBIT-Marge	in %	10,3	11,6	–1,4 ¹⁾	11,9
Periodenüberschuss	in Mio. EUR	25,5	22,0	+16,3	45,4
Ergebnis je Aktie	in EUR	1,24	1,07	+16,3	2,21
Bilanzsumme	in Mio. EUR	592,2	569,9	+3,9	593,5
Eigenkapital	in Mio. EUR	341,4	328,5	+3,9	351,1
Eigenkapitalquote	in %	57,6	57,6	0,0 ¹⁾	59,2
Eigenkapitalrentabilität ²⁾	in %	15,0	13,4	+1,6 ¹⁾	12,9
Cash Flow aus dem Ergebnis	in Mio. EUR	47,6	46,0	+3,4	91,0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	in Mio. EUR	22,6	31,7	–28,6	60,0
Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag)		7.767	7.238	+7,3	7.019
Sempermed					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	179,2	152,6	+17,4	316,4
Betriebsergebnis (EBIT) = Segmentergebnis	in Mio. EUR	19,4	20,2	–3,6	47,1
Semperflex					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	97,6	69,5	+40,5	145,5
Betriebsergebnis (EBIT) = Segmentergebnis	in Mio. EUR	15,6	10,0	+57,0	24,2
Semperform					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	59,3	51,4	+15,3	109,4
Betriebsergebnis (EBIT) = Segmentergebnis	in Mio. EUR	7,4	8,4	–12,1	15,9
Sempertrans					
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	70,0	56,8	+23,3	118,1
Betriebsergebnis (EBIT) = Segmentergebnis	in Mio. EUR	3,2	–0,2	n.a.	0,0

¹⁾ Prozentpunkte ²⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr; isoliert für das 1. Halbjahr 2011: 7,5 % (1. Halbjahr 2010: 6,7 %).

Inhalt

Semperit Aktie	2
Konzernlagebericht	3
Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang	11
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	16
Finanzkalender	17

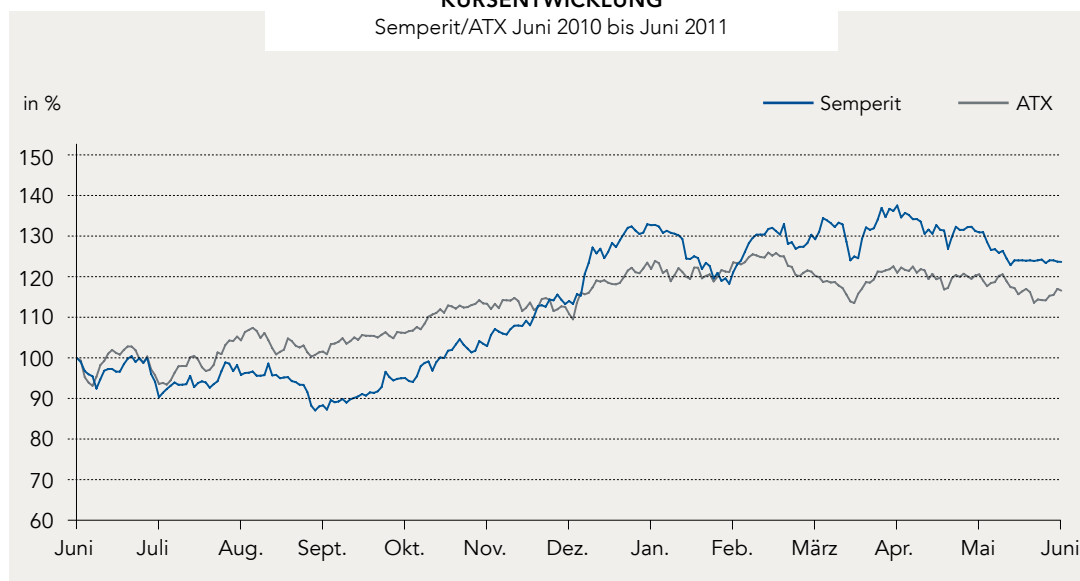
Semperit Aktie

KENNZAHLEN

KENNZAHLEN		
International Securities Identification Number (ISIN)		AT0000785555
Tiefstkurs H1 2011	in EUR	33,73
Höchstkurs H1 2011	in EUR	41,05
Kurs zum 30.6.2011	in EUR	34,40
Marktkapitalisierung per 30.6.2011	in Mio. EUR	707,7
Gewinn je Aktie H1 2011	in EUR	1,24

KURSENTWICKLUNG

Semperit/ATX Juni 2010 bis Juni 2011



Wirtschaftliches Umfeld

Das erste Halbjahr 2011 war auf allen relevanten Märkten der Semperit Gruppe von einer guten konjunkturellen Nachfrage gekennzeichnet. Die überdurchschnittliche Konjunkturdynamik des ersten Quartals, die in den Emerging Markets zu Überhitzungserscheinungen führte, ließ im Verlauf des zweiten Quartals 2011 etwas nach.

Insgesamt erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) ein durchschnittliches Weltwirtschaftswachstum von 4,3 % für das Jahr 2011 (im Vergleich zu 5,1 % im Jahr 2010).¹⁾ Große Unterschiede lassen sich hierbei zwischen den Industrienationen und den Emerging Markets feststellen: Das in den westlichen Industriestaaten nach wie vor verhaltene Wirtschaftswachstum wird vom IWF für 2011 mit durchschnittlich 2,2 % prognostiziert.¹⁾ Die Wirtschaft der Entwicklungs- und Schwellenländer hingegen boomt weiter und sollte laut IWF 2011 um durchschnittlich 6,6 % wachsen.¹⁾ Die stärksten Zuwächse im Jahr 2011 werden laut IWF-Prognose China mit 9,6 % und Indien mit 8,2 % verzeichnen.¹⁾

Weltwirtschafts-
wachstum 2011
bei 4,3 %

Die für den Semperit-Industriesektor relevanten Branchen wie Bau, Maschinenbau und Industrieanlagen entwickelten sich allesamt durchwegs positiv.

Die europäische Bauwirtschaft, die während der Krisenjahre stark rückläufig war, hat sich in den meisten europäischen Ländern wieder auf ein gesundes Level eingependelt. Insgesamt schrumpfte die Bauindustrie in Europa 2011 zwar bereits zum vierten Mal in Folge, aber die einzelnen Länder zeigen eine deutlich unterschiedliche Entwicklung: Während der Abschwung in Spanien, Irland und Portugal anhielt, expandierte die Bauwirtschaft Polens und Skandinaviens kräftig.²⁾

Semperit-
relevante Branchen
durchwegs positiv

Der Maschinenbau verzeichnete vor allem in Deutschland und Österreich im ersten Halbjahr 2011 einen kräftigen Anstieg. So lag etwa der Auftragseingang der deutschen Maschinenbauindustrie im ersten Quartal 2011 real 18 % über dem Vorjahr.³⁾ Von April bis Juni 2011 ergab sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt ein Plus von 14 %, bei den Inlandsaufträgen in Deutschland ein Zuwachs von 5 %, bei den Auslandsaufträgen ein Anstieg von 18 %.⁴⁾

Der Markt für medizinische Produkte ist weitestgehend unabhängig von Konjunkturzyklen und entwickelte sich insgesamt stetig.

¹⁾ Vgl. IWF, World Economic Outlook Update, Juni 2011

²⁾ Vgl. Euroconstruct, Press Info, "Europe has passed the construction low – growth will be hampered by the international debt crisis", 17.06.2011

³⁾ Vgl. VDMA, Presseinformation, "Auftragseingang März 2011 – Erfolgreiches erstes Quartal", 03.05.2011

⁴⁾ Vgl. VDMA, Presseinformation, "Auftragseingang Juni 2011 – Respektables Halbjahresergebnis", 01.08.2011

Volatile Entwicklung der Rohstoffe

Die für die Kautschukindustrie relevanten Rohstoffmärkte waren im ersten Halbjahr 2011 von hoher Volatilität und teilweise mengenmäßigen Verknappungen in einzelnen Segmenten gekennzeichnet.

Die Preise für Naturkautschuk setzten aufgrund der global starken Nachfrage aus der Automobil- und Reifenindustrie zunächst ihren Aufwärtstrend im ersten Quartal fort. Ab Beginn des zweiten Quartals erfolgte ein leichter Preisrückgang, der in der Folge eine stabile bis leicht rückläufige Preisphase auf relativ hohem Niveau einleitete.

Gegenläufig war der Preisverlauf für Synthesekautschuk, wo der dramatische Preisanstieg von Butadien zu einer sprunghaften Verteuerung bei den Folgeprodukten führte. Bereits in den Jahren 2008 und 2009 aus dem Markt genommene Kapazitäten tragen außerdem zu einer Verschärfung der aktuellen Situation bei. So legte der Preis für den Rohstoff Butadien von Jahresbeginn 2011 bis Jahresmitte um rund 88 % zu. Zudem war die mengenmäßige Verfügbarkeit von Synthesekautschuk am Markt im ersten Halbjahr eingeschränkt. Hersteller von Synthesekautschuk kündigten zur Jahresmitte 2011 weitere Preiserhöhungen an.

Synthesekautschuk:
Massiver Preisanstieg

Beim für die Kautschukindustrie wichtigen Füllstoff Ruß waren nach mengenmäßigen Verknappungen im ersten Quartal ab dem zweiten Quartal wieder ausreichende Mengen verfügbar, allerdings bei drastisch gestiegenen Preisen.

Wirtschaftliche Entwicklung der Semperit Gruppe

Semperit verfolgte vor dem Hintergrund der stark volatilen Rohstoffpreisentwicklung im ersten Halbjahr 2011 ein ertragsorientiertes Wachstum, auch wenn dies insbesondere im zweiten Quartal bei Sempermed zu Lasten des Wachstums der Absatzmenge ging. Ein weiteres Ziel war es, in den für Semperit definierten strategischen Wachstumsbereichen im Industriesektor weitere Marktanteile zu gewinnen.

Ertragsorientiertes
Wachstum

Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 um 22,9 % von 330,3 Mio. EUR auf 406,1 Mio. EUR an. Der Umsatzanstieg beruhte zu rund 14 % auf Preiserhöhungen, mit denen die Rohstoffpreisentwicklungen mit einer gewissen Verzögerung an die Kunden weitergegeben werden konnten. Rund 9 % waren Mengenwachstum, schwerpunktmäßig im Bereich industrieller Produkte.

Die schwierige Rohstoffpreissituation spiegelte sich im Materialeinsatz wider, der im ersten Halbjahr um 34,3 % und somit deutlich stärker als der Umsatz anstieg. Dieser Entwicklung wurde durch Anpassung des Rohstoffeinsatzes im Sinne eines aktiven Rohstoffmanagements sowie durch Realisierung von Economies of Scale erfolgreich entgegengesteuert. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte so trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen um 5,7 % von 53,3 Mio. EUR auf 56,4 Mio. EUR verbessert werden, das Betriebsergebnis (EBIT) legte um 8,6 % von 38,5 Mio. EUR auf 41,8 Mio. EUR zu. Bei einem gegenüber der Vorjahres-Vergleichsperiode nahezu unveränderten Finanzergebnis von minus 8,2 Mio. EUR und einer ebenso fast unveränderten Einkommenssteuerbelastung von minus 8,1 Mio. EUR stieg der Periodenüberschuss um 16,3 % von 22,0 Mio. EUR auf 25,5 Mio. EUR an. Dies entsprach einem Gewinn je Aktie im ersten Halbjahr von 1,24 EUR (nach 1,07 EUR im ersten Halbjahr 2010).

Aktives Rohstoff-
management und
Realisierung von
Economies of Scale

Die Eigenkapitalrentabilität (hochgerechnet auf das Gesamtjahr) stieg im ersten Halbjahr 2011 gegenüber der Vorjahres-Vergleichsperiode um 1,6 Prozentpunkte auf nunmehr 15,0 % an. Aufgrund ungünstigerer Währungsparitäten lag das Eigenkapital zu Jahresmitte mit 341,4 Mio. EUR leicht unter dem Wert zu Jahresende 2010 von 351,1 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zu Jahresmitte betrug 57,6 % der Bilanzsumme.

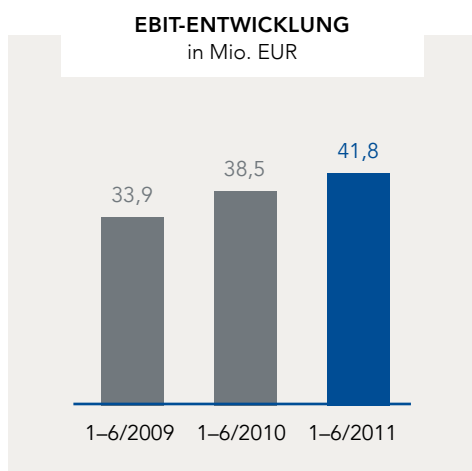
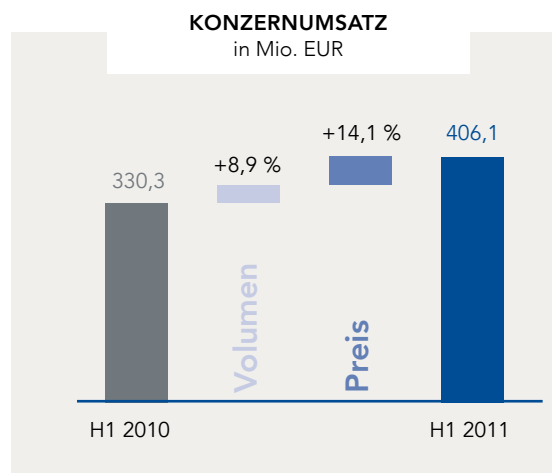
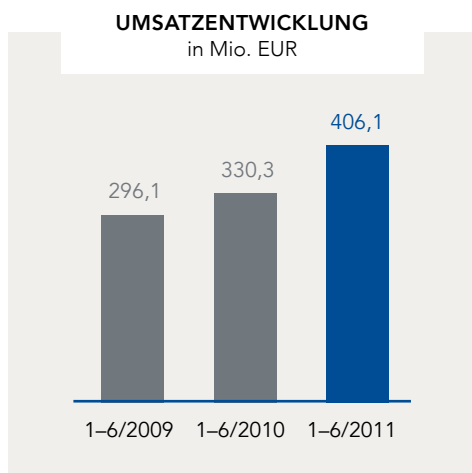
Attraktive Eigenkapitalrentabilität

Der Rückgang der liquiden Mittel beruhte auf den Finanzierungserfordernissen des aktiven Rohstoffmanagements, den Investitionen sowie der Dividendenausschüttung.

Die Investitionen lagen mit 22,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2011 etwas unter dem Wert des ersten Halbjahres 2010 mit 31,7 Mio. EUR. Sie betrafen schwerpunktmäßig die Fertigstellung des neuen Handschuhwerkes in Thailand sowie Technologie- und Erweiterungsinvestitionen im Bereich Semperflex am Standort Tschechien.

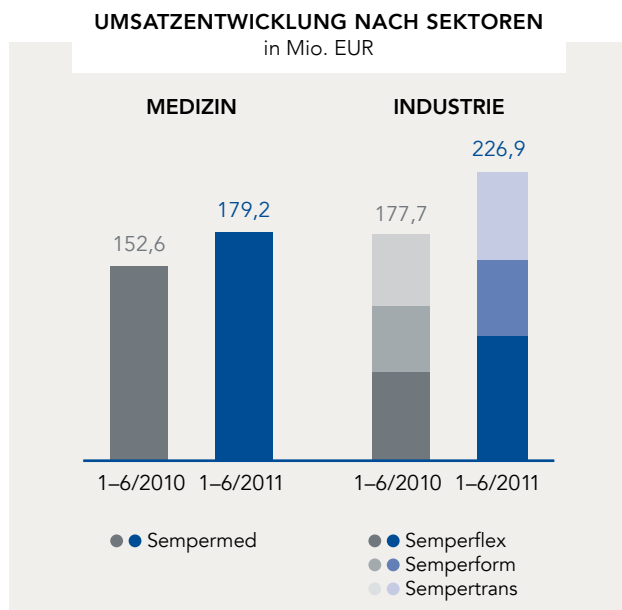
Die Anzahl der Mitarbeiter stieg um 7,3 % von 7.238 zu Jahresmitte 2010 auf 7.767 zu Jahresmitte 2011. Dieser Anstieg war im Wesentlichen auf Personalzuwächse durch den Kapazitätsausbau im Sektor Medizin und die Erweiterungsmaßnahmen von Semperflex in Tschechien und Asien zurückzuführen.

Kapazitätsaufbau treibt Personalzuwachs



Entwicklung der Divisionen

Der Sektor Industrielle Produkte mit den Divisionen Semperflex, Semperform und Sempertrans konnte im ersten Halbjahr 2011 bei hohen Auftragseingängen ein attraktives Mengenwachstum erzielen. Im Medizinsektor stand bei Sempermed die Absicherung der Ertragskraft trotz volatiler Rohstoffpreise im Vordergrund.



Sempermed

Die Division Sempermed steigerte im ersten Halbjahr 2011 den Umsatz um 17,4 % von 152,6 Mio. EUR auf 179,2 Mio. EUR. Der Umsatzanstieg war weitestgehend auf Preisanhebungen zurückzuführen, mit denen die rohstoffseitigen Preissteigerungen teilweise ausgeglichen wurden. Während der Phase sehr hoher Preise bei Naturlatex setzte Sempermed im ersten Halbjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr vermehrt Syntheselatex ein. Diese Flexibilität ermöglichte eine Stabilisierung der Profitabilität, ging aber aus produktionstechnischen Gründen zu Lasten des Wachstums der produzierten Stückzahlen. Da die rasch ansteigenden Rohstoffpreise nur zeitverzögert an den Markt weitergegeben werden konnten, blieb das Divisionsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr mit 19,4 Mio. EUR (nach 20,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2010) etwas unter dem Vorjahres-Vergleichswert. Die leichte Entspannung auf der Rohstoffseite und produktseitige Preiserhöhungen ermöglichten im zweiten Quartal jedenfalls bereits wieder eine Verbesserung der Ertragsmarge gegenüber dem ersten Quartal 2011.

Flexibilisierung des
Rohstoffeinsatzes

Im April 2011 startete Siam Sempermed im neuen Werk Surat Thani in Thailand die Produktion von Untersuchungshandschuhen. Im Endausbau wird dieser Standort eine Kapazität von rund 4,7 Mrd. Stück Naturlatex- und Nitrilhandschuhen aufweisen. Davon sollen rund 3 Mrd. Stück bereits 2012 zum Versand zur Verfügung stehen.

Neues Werk in
Thailand gestartet



Im Segment der Untersuchungshandschuhe lief das Geschäft in Europa, vor allem im Bereich Industrie, zufriedenstellend. Die Nachfrage zog hier im zweiten Quartal etwas an. Im Gegensatz dazu lag der Absatz in den USA im Berichtszeitraum unter dem Vorjahresniveau. Der Mai brachte aber auch in den USA mit einem Anstieg der Verkaufsmenge eine Trendwende. In allen übrigen Märkten nahm der Absatz mit Untersuchungshandschuhen leicht zu.

Untersuchungs-
handschuhe: Europa
zufriedenstellend

Die Nachfrage nach den gegenüber Naturlatexprodukten nunmehr günstigeren Nitrilhandschuhen war im gesamten ersten Halbjahr stark, besonders im Spitalsbereich. Der andauernde Preisanstieg bei Butadien führte hier allerdings zu Margendruck. Aufgrund von besonders aggressiven Preisangeboten einzelner Mitbewerber zeichnet sich auch bei Untersuchungshandschuhen aus Naturlatex ein zunehmender Preisdruck ab.

Starke
Nachfrage
nach Nitril-
produkten

Im Segment Operationshandschuhe hielt sich die Nachfrage im zweiten Quartal auf gutem Niveau. Der Absatz lag im Berichtszeitraum geringfügig über jenem des Vorjahres. Basierend auf dem guten Auftragseingang wurden die Verpackungskapazitäten durch Aufstockung des Mitarbeiterstands am Standort Sopron, Ungarn, erhöht.

Operationshand-
schuhe: Guter
Auftragseingang

Semperflex

Das erste Halbjahr 2011 war bei der Division Semperflex von einem anhaltend starken Auftrags-
eingang und dynamischen Mengenwachstum geprägt. Alle Standorte waren voll ausgelastet, teilweise wurden 24/7-Durchfahrbetriebe eingeführt und Zusatzschichten gefahren. Erst gegen Ende des zweiten Quartals erfolgte eine Konsolidierung des Geschäftes infolge einer sich abzeichnenden Lagersättigung bei den Kunden. Die steigenden Rohstoffpreise konnten über zwei Preiserhöhungsrunden teilweise an den Markt weitergegeben werden.

Dynamisches
Mengenwachstum

Der Divisionsumsatz stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 um 40,5 % von 69,5 Mio. EUR auf 97,6 Mio. EUR an. Dieser überdurchschnittliche Umsatzanstieg beruhte in hohem Ausmaß auf Produktions- und Absatzsteigerungen. Das Divisionsergebnis (EBIT) verbesserte sich von 10,0 Mio. EUR auf 15,6 Mio. EUR, ein Zuwachs von 57,0 %.

Die Werke im Bereich Hydraulikschläuche waren im gesamten ersten Halbjahr 2011 voll ausgelastet. Auch im zweiten Quartal entwickelte sich die Nachfrage auf allen Märkten erfreulich. Aufgrund des dynamischen Auftragseinganges im ersten Halbjahr verfügte die Division Hydraulikschläuche zu Jahresmitte über einen exzellenten Auftragsbestand, der bis Jahresende 2011 reicht. Gegen Ende des zweiten Quartals trat eine Konsolidierung des Auftragseinganges ein.

Hydraulikschläuche:
Volle Auftragsbücher

Die neu gegründete brasilianische Vertriebsgesellschaft für Hydraulikschläuche konnte gut Fuß fassen.

Im Bereich Industrieschläuche entwickelte sich die Nachfrage in allen Produktgruppen zufriedenstellend. Besonders gut war die Auftragslage in Deutschland, Österreich, Frankreich, Skandinavien und Osteuropa. Verhaltener verlief das Geschäft in Bulgarien, Rumänien, Griechenland und

Gute Nachfrage nach
Industrieschläuchen



Spanien. Die Ergebnissituation war aufgrund hoher Absatzmengen im Berichtszeitraum gut, jedoch konnten die gestiegenen Materialeinsatz-Kosten nicht voll über die Preise weitergegeben werden. Der Auftragseingang ließ mit Ende des zweiten Quartals etwas nach.

Die Nachfrage nach Elastomerplatten zeigte sich im ersten Halbjahr 2011 zufriedenstellend. Der hohe Auftragsbestand sichert auch für die kommenden Monate eine gute Auslastung. Allerdings war dieser Bereich wegen des hohen Materialanteils am stärksten von den steigenden Rohstoffpreisen betroffen und musste trotz massiver Preiserhöhungen Margenverluste hinnehmen.

Elastomerplatten:
Gute Auftragslage

Semperform

Die Division Semperform verzeichnete im gesamten ersten Halbjahr 2011 eine gute Auftrags- und Umsatzentwicklung bei steigender Absatzmenge. Der Divisionsumsatz verbesserte sich im ersten Halbjahr 2011 gegenüber dem Vorjahres-Vergleichszeitraum von 51,4 Mio. EUR auf 59,3 Mio. EUR um 15,3 %. Die Rohstoffpreise konnten nicht in allen Geschäftsfeldern gleichermaßen weitergegeben werden, sodass das Divisionsergebnis (EBIT) von 8,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2010 auf 7,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2011 leicht zurückging.

Gute Auftrags- und
Umsatzentwicklung



Nach einem besonders guten Geschäftsverlauf im ersten Quartal nahm die Nachfrage nach Dichtungsprofilen für den Fenster- und Fassadenbau seit April ab. Damit lag der Mengenabsatz im zweiten Quartal zwar unter dem Vorjahresniveau, der Umsatz konnte dennoch aufgrund von Preiserhöhungen gesteigert werden. Nach Ländern betrachtet fiel der Auftragsrückgang in Osteuropa, und hier insbesondere Russland, stärker aus als im Heimmarkt Deutschland.

Dichtungsprofile:
Abkühlung im
zweiten Quartal



Das Segment Industrieformteile verzeichnete im gesamten ersten Halbjahr eine erfreuliche Geschäftsentwicklung. Sowohl Absatz als auch Umsatz lagen über dem Vorjahresniveau und bewirkten damit auch eine Verbesserung der Ertragslage. Gegen Ende des zweiten Quartals zeigte sich allerdings auch hier eine leichte Abflachung im Auftragseingang.

Gute Zuwächse bei
Industrieformteilen



Die Geschäftsentwicklung im Segment Handlauf verlief im ersten Halbjahr zufriedenstellend. Im zweiten Quartal zog die Nachfrage im Erstausrüstergeschäft in Asien an. In Amerika und Europa wiederum konnte der Absatz im Ersatzteilgeschäft gesteigert und somit der Marktanteil in diesem Bereich ausgeweitet werden. Die Steigerungen der Rohstoffpreise konnten nicht ausreichend an den Markt weitergegeben werden.

Marktanteilsgewinne
bei Ersatzteilen

Das Segment Sonderanwendungen (Seilbahn, Skifolie und Schwammgummi) entwickelte sich im gesamten Berichtszeitraum dynamisch. Das Geschäft mit Seilbahnringen verlief dabei nicht nur dank der Saisonalität dieses Sektors, sondern auch durch forcierte Vertriebsaktivitäten im Bereich Ersatzteile sehr gut. Die extrem hohen Auftragseingänge der Skihersteller führten auch bei Skifolien zu einem dynamisch ansteigenden Auftragseingang und Sonderschichten in der Produktion.

Sonderanwendungen
mit Zugewinnen



Sempertrans

Aufgrund der guten Konjunktur im Bergbaubereich und eines stabilen Industriegeschäfts verzeichnete die Förderbanddivision Sempertrans im ersten Halbjahr eine gute Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei steigendem Absatz. Der Divisionsumsatz wuchs von 56,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2010 auf 70,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2011 um 23,3 % an. Das Halbjahres-Divisions-EBIT drehte von minus 0,2 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf nunmehr plus 3,2 Mio. EUR.

Sempertrans konnte in den vergangenen Wochen aufgrund neuer Ausbaupläne bei konventionellen Kraftwerken eine verstärkte Nachfrage aus dem Energiesektor feststellen.

Das Geschäft lief im ersten Halbjahr 2011 vor allem in Asien, Südamerika und Nordafrika gut, in Europa entwickelte sich die Nachfrage stabil. Bei textilverstärkten Standardgurten verschärfte sich der Preiswettbewerb in Europa durch asiatische Billigprodukte. Die französische Fertigung konzentriert sich daher auf hochwertige Metall- und Spezialbänder, Standardgurte wurden hauptsächlich in den fernöstlichen Werken hergestellt.

Aufgrund der zufriedenstellenden Nachfrage nach Metallbändern war das Werk in Polen voll ausgelastet, und auch die indische Fertigung nähert sich der Kapazitätsgrenze. Das chinesische Werk arbeitete im ersten Halbjahr 2011 am weiteren Aufbau seiner lokalen Kundenbasis, exportierte aber weiterhin überwiegend nach Europa.

Ergebnis-Turn-Around gegenüber Vorjahr

Wettbewerbsdruck bei Standardbändern

Gute Auslastung in Indien und Polen

Organisches Wachstum durch Investitionen

Der Vorstand stellte mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Verabschiedung mehrerer Investitionsprojekte im ersten Halbjahr die Weichen für das weitere Wachstum der Semperit Gruppe. Sie beinhalten folgende Maßnahmen:

Medizin

Nach dem Start der neuen Produktionsstätte von Siam Sempermed in Surat Thani im April 2011 wird nunmehr eine weitere Produktionsstätte in Trang, Thailand, errichtet. Sie soll ab 2013 eine Kapazität von 3 Mrd. Stück Untersuchungshandschuhen aufweisen, mit der Option eines Ausbaus auf 4,5 Mrd. Stück. Weiters wurde ein Joint Venture zur Herstellung von Porzellan-Tauchformen in Malaysia gegründet. Insgesamt wurden im Bereich Medizin bis zu 35 Mio. EUR an Investitionen frei gegeben.

Neue Handschuhfabrik in Thailand beschlossen

Mittelfristiges strategisches Ziel von Semperit ist, bei Untersuchungshandschuhen eine Kapazität von insgesamt 23 Mrd. Stück p.a. zu erreichen.

Industrie

Die für die Semperit Gruppe strategisch wichtige Wachstumssparte Semperflex wird die Produktionskapazitäten in den Werken Tschechien, Thailand und China ausweiten. Insgesamt soll dadurch im Laufe des zweiten Halbjahres 2012 die Produktionskapazität in Asien um bis zu 15 % erhöht werden. Auch die Kapazitäten im tschechischen Semperflex-Werk werden um rund 20 % ausgebaut.

Semperflex: Tschechien, China, Thailand Investitionsfokus

Zur Abdeckung der Nachfrage am rasch wachsenden indischen Markt für Förderbänder wird das indische Werk der Sempertrans seine Kapazitäten um 30 % erhöhen. Dieses Projekt soll im Laufe des Jahres 2012 abgeschlossen sein.

Ausbau Förderbänder Indien

Weiters wird das bestehende Werk für die Fertigung von Handläufen in China ausgebaut, um dort die Kapazitäten um rund 15 % zu erhöhen.

In Summe werden in den kommenden Monaten rund 10 Mio. EUR in Kapazitätserweiterungen für Semperit-Industrieprodukte fließen.

Ausblick

Nach dem starken konjunkturellen Aufschwung des ersten Halbjahres ist im zweiten Halbjahr mit einer Konsolidierung der Nachfrage im Industriebereich auf gutem Niveau zu rechnen. Aufgrund der hohen Auftragsbestände ist in den Industrie-Divisionen der Semperit Gruppe auch im zweiten Halbjahr eine erfreuliche Kapazitätsauslastung zu erwarten. Bei medizinischen Produkten ist mit einer unveränderten Nachfrage zu rechnen, wobei sich der Bedarf an Latex- gegenüber Nitrilhandschuhen wieder verstärken dürfte.

Konsolidierung im Industriebereich, unveränderte Nachfrage bei Medizin

Rohstoffseitig wird mit einer Fortsetzung der hohen Unsicherheit gerechnet. Dabei ist von weiteren Preissteigerungen bei Synthesekautschuk auszugehen, während bei Naturkautschuk eine Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau erwartet wird.

Im zweiten Halbjahr 2011 ist mit einer Fortsetzung des Umsatzwachstums der Semperit Gruppe zu rechnen. Es wird einerseits von einer guten Nachfrage, aber auch von den erhöhten Preisen getrieben werden. Der herausfordernden Lage auf den Rohstoffmärkten wird durch globales Rohstoffmanagement, eine geänderte Einkaufspolitik bei Rohstoffen zu Gunsten längerfristiger Verträge, einer pro-aktiven Lagerhaltungspolitik und durch den flexiblen Einsatz der Rohstoffmischungen entgegengewirkt. Zu Beginn des dritten Quartals wurden bereits Preisanpassungen in einzelnen Divisionen bekannt gegeben. Hinzu kommen Produktivitäts- und Effizienzverbesserungsmaßnahmen im gesamten Konzern.

Auch wenn das zweite Halbjahr absatzmäßig aus saisonalen Gründen und infolge eines planmäßigen Revisionsstillstandes im Werk Wimpasing hinter dem ersten Halbjahr zurückbleiben dürfte, ist durch diese Gegensteuerungsmaßnahmen mit einer zufriedenstellenden Ergebnisentwicklung im Konzern zu rechnen.

Zufriedenstellende Ergebnisentwicklung erwartet

Über die weitere Entwicklung der Semperit AG Holding werden wir Sie in unserem Bericht für das dritte Quartal 2011 informieren.

Im August 2011
Der Vorstand

Konzernbilanz

Aktiva

in TEUR	30.6.2011	31.12.2010
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	5.597	6.031
Sachanlagen	198.141	199.843
Finanzanlagen	12.393	13.397
Anteile an assoziierten Unternehmen	560	560
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.616	767
	218.307	220.599
Latente Steuern	10.085	10.761
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	152.276	113.704
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.095	85.531
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	20.922	23.695
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	72.541	139.186
	363.834	362.116
Aktiva	592.227	593.476

Passiva

in TEUR	30.6.2011	31.12.2010
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	288.350	288.613
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	10.201	19.590
	341.413	351.065
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	83.717	83.405
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	39.780	41.998
Sonstige Rückstellungen	18.876	18.924
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.531	5.974
Sonstige Verbindlichkeiten	1.775	972
	149.679	151.274
Latente Steuern	2.291	4.206
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für laufende Einkommenssteuer	5.087	5.710
Sonstige Rückstellungen	24.954	24.848
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.850	40.969
Sonstige Verbindlichkeiten	17.847	15.404
	98.844	86.931
Passiva	592.227	593.476

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2. Quartal		1. Halbjahr	
in TEUR	1.4.– 30.6.2011	1.4.– 30.6.2010	1.1.– 30.6.2011	1.1.– 30.6.2010
Umsatzerlöse	212.425	177.914	406.089	330.313
Veränderung des Bestands an Erzeugnissen	2.345	1.906	9.670	10.644
Aktiviert Eigenleistungen	178	162	394	385
Betriebsleistung	214.948	179.982	416.153	341.342
Sonstige betriebliche Erträge	6.205	5.253	11.618	10.095
Materialaufwand	–131.509	–99.039	–254.715	–189.600
Personalaufwand	–30.582	–26.753	–59.579	–52.808
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–27.975	–29.917	–57.100	–55.682
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	31.086	29.526	56.377	53.348
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–7.310	–7.237	–14.582	–14.870
Betriebsergebnis (EBIT)	23.777	22.289	41.795	38.478
Zinserträge und andere Erträge aus Finanzanlagen	395	419	765	950
Aufwendungen aus Finanzanlagen	–5	–54	–8	–65
Zinsaufwendungen und sonstiger Finanzierungsaufwand	–31	–29	–82	–98
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	–5.203	–5.155	–8.837	–8.894
Finanzergebnis	–4.843	–4.817	–8.161	–8.107
Ergebnis vor Steuern (EGT)	18.933	17.471	33.634	30.371
Steuern vom Einkommen	–4.603	–4.837	–8.097	–8.420
Periodenüberschuss	14.330	12.635	25.537	21.951
Gewinn je Aktie in EUR (unverwässert)	0,70	0,61	1,24	1,07
Durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien	20.573.434	20.573.434	20.573.434	20.573.434

Konzern-Ergebnisrechnung nach IFRS

	2. Quartal		1. Halbjahr	
in TEUR	1.4.–30.6.2011	1.4.–30.6.2010	1.1.–30.6.2011	1.1.–30.6.2010
Periodenüberschuss	14.330	12.635	25.537	21.951
Sonstiges Ergebnis				
„Available for sale“ Finanzvermögen	41	35	–111	133
darauf entfallende latente Steuern	–10	–9	28	–33
Währungsumrechnungsdifferenzen der Geschäftsperiode	–2.481	5.906	–9.409	19.554
Umgliederung in den Gewinn	7	0	21	0
	–2.444	5.932	–9.472	19.654
Gesamtperiodenergebnis	11.886	18.567	16.065	41.605

Konzern-Cash-Flow-Rechnung

in TEUR	1.1.–30.6.2011	1.1.–30.6.2010
Periodenüberschuss	25.537	21.951
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14.582	14.845
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-127	113
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-2.267	266
Sonstige unbare Aufwendungen bzw. Erträge	992	-82
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	8.837	8.894
Cash Flow aus dem Ergebnis	47.553	45.987
Veränderung Vorräte	-38.572	-35.981
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-32.565	-23.981
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte, latenter Steuern	2.600	-8.322
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.881	6.992
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen, latenter Steuern	813	4.376
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	-4.158	-6.588
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	-14.447	-17.518
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	954	113
Einzahlungen aus dem Abgang von kurz- und langfristigen Finanzanlagen	2.000	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-22.617	-31.659
Investitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen	-1.110	-2.171
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	6.246
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-20.773	-27.471
Tilgung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	106	0
Dividende an die Aktionäre des Mutterunternehmens	-25.717	-23.659
Dividende an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen	-1.185	-20.290
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-26.795	-43.950
Nettozufluss/-abfluss liquider Mittel	-62.015	-88.938
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	-4.630	25.690
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	139.186	185.756
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	72.541	122.508

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neu- bewertungs- rücklage	Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand 31.12.2009	21.359	21.503	267.085	-182	793	310.558
Gesamtperioden- ergebnis	0	0	21.951	100	19.554	41.605
Dividende	0	0	-23.659	0	0	-23.659
Stand 30.6.2010	21.359	21.503	265.377	-83	20.347	328.503
Stand 31.12.2010	21.359	21.503	288.811	-198	19.590	351.065
Gesamtperioden- ergebnis	0	0	25.537	-83	-9.389	16.065
Dividende	0	0	-25.717	0	0	-25.717
Stand 30.6.2011	21.359	21.503	288.632	-281	10.201	341.413

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2011 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

Der Konzernbuchwert der Isotron Deutschland GmbH betrug zum Stichtag 30. Juni 2011 560 TEUR (31. Dezember 2010: 560 TEUR).

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

In den ersten sechs Monaten 2011 wurden im Semperit Konzern Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte um 22.617 TEUR (Vorjahr: 31.659 TEUR) erworben. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 824 TEUR (Vorjahr: 226 TEUR) veräußert.

Eventualschulden

Seit dem letzten Bilanzstichtag traten bei den Eventualschulden keine materiellen Veränderungen ein.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

B&C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit Aktiengesellschaft Holding und B&C Privatstiftung der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B&C Industrieholding GmbH. B&C Privatstiftung und alle ihre Tochterunternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Personen bzw. Unternehmen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit Aktiengesellschaft Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an Semperit Aktiengesellschaft Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B&C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften Semperflex Asia Corp. Ltd., Semperform Pacific Corp. Ltd., Siam Sempermed Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd., Shanghai Sempermed Gloves Co Ltd. und Semperflex Shanghai Ltd. unterhalten Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen, Sri Trang Agro Plc, zu festgelegten Marktkonditionen. Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit dem Joint-Venture-Partner Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen, zu festgelegten Marktkonditionen. Weiters bestehen in geringfügigem Umfang Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und nahestehenden Personen, die zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt werden.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Mai wurde FormTech Engineering (M) Sdn Bhd, Malaysia, gegründet. Die Gesellschaft wird Porzellantauchformen für den Eigenbedarf der Division Sempermed produzieren.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2011 und der Freigabe dieses Berichts zur Veröffentlichung gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 4. August 2011

Der Vorstand



Dipl.-BW Thomas Fahnemann
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Johannes Schmidt-Schultes



DI Richard Ehrenfeldner



DI Richard Stralz

Finanzkalender

Bericht für das 1.–3. Quartal 2011	15. November 2011
------------------------------------	-------------------

IMPRESSUM

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1030 Wien, Österreich
Gestaltung, Satz und Litho: be.public Werbung Finanzkommunikation GmbH, Wien

Wir haben diesen Halbjahresfinanzbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Halbjahresfinanzbericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.
Dieser Zwischenbericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst.
Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

KONTAKT

Mag. Sybille Richter
Investor Relations
Tel: +43 1 79 777-210
Fax: +43 1 79 777-602
E-Mail: sybille.richter@semperit.at

www.sempert.at